

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 7

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in die Breite, wie in die Höhe aus und mischen sich hiebei reichlich mit Luft und bei der Entzündung entsteht eben die Schmetterlingsflamme, die bei ruhiger Flamme rauchlos und hübsch weiß brennt. Es ist nicht gleichgültig, unter welchem Winkel sich die Strahlen treffen, und ebenso beeinflußt die Entfernung (des Berührungspunktes beider Strahlen) von der Ausströmungsoffnung wesentlich die Qualität der Leuchtkraft und die Erwärmung der Brenner und somit auch ihre Dauerhaftigkeit. Aus diesem Grunde entstanden die verschiedensten Konstruktionen. Wir begegnen da den sogenannten Winkelbrennern, in der Regel ganz aus Speckstein, ferner den Ring- und Ekbrennern, welche fast immer eine Specksteinspitze haben, im übrigen aus vernickeltem Messing bestehen. Hier begegnen wir auch dem bekannten Billwiler-Brenner, der aber die Hoffnungen nur teilweise erfüllte, die man von ihm hegte. Im ganzen genommen geben diejenigen Brenner die schönsten Flammen, die am Endstück noch mit seitlicher Luftzufuhröffnungen versehen sind. Sie sind auch in der Regel dauerhaft, hiebei ist es gleichgültig, welcher der drei Kategorien sie angehören. Der älteste Schmetterlingsbrenner ist der bekannte Bragbrenner, der Theorie nach dürfte er zu den besten Brennern gehören, in der Praxis macht man in den meisten Fällen eine andere Erfahrung. Er raucht sehr gerne, namentlich bei nassem Wetter. Teilweise ist hieran auch seine ziemlich mittelmäßige Herstellung, teilweise seine größeren Ausströmungsoffnungen Schuld, wobei eben bei nassem Wetter der abkühlende Wasserdampf eine unvollkommenere Verbrennung verursacht. Hartmann in St. Gallen umgibt deshalb die Bragbrenner mit seinen durch Patent geschützten Glasringen, um durch die darin eingeschlossene erwärmte Luft eine vollkommenere Verbrennung zu erzielen. In der That brennen die Bragbrenner darin durchaus rüfffrei und zwar bei sehr langer Dauer. Dennoch kann es auch hier Verdrüß ablegen, wenn so ein Glasring zerspringt, wenn er infolge mangelhaften Einstellens irgend an einem Orte zu nahe der Flamme kommt. Wie man sieht, ist die Brennerindustrie für Acetylengas noch bedeutender Verbesserungen fähig. Sie werden aber mit der Zeit kommen, wie beim Steinkohlengas auch. — Je reiner das Rohmaterial, das Carbid ist, desto schöner brennt auch die Flamme. Dieselbe belästigt im Allgemeinen die Augen weniger, als elektrisches Licht; auch entwickeln sich viel weniger der Gesundheit nachteilige Verbrennungsprodukte, als beim gewöhnlichen Gas, eben weil zur Beleuchtung 16 mal weniger Material notwendig ist. Für Krankenhäuser und Arbeitsräume eignet sich daher Acetylen besser als alle andern Gasarten als Beleuchtungsmaterial. (Schluß folgt.)

Sprech-Saal.

Cementfaz-Ziegel von Otto Brunner in Bern.

(Fortsetzung.)

1. Zeugnis der 1. Polizeidirektion der Stadt Bern.

Im Beisein des städtischen Polizeidirektors, des Kommandanten der städtischen Feuerwehr, des Stadtbaudirektors und mehrerer Offiziere der Feuerwehr wurde heute ein Versuch mit den von Herrn Otto Brunner, Fabrikant in Ostermundigen, hergestellten Cementfaz-Ziegeln angeführt, um dieselben auf ihre Widerstandsfähigkeit zu prüfen. Zu diesem Zwecke war ein kleines Satteldach konstruiert worden von 2,75 m Stirnlänge und 2,5 m Breite. Holzdimensionen wie solche gewöhnlich bei diesen Konstruktionen vorkommen.

Verdachung: Ca. 1 Jahr alte Cementfaz-Ziegel, gehäert 145 St.

$\varnothing \frac{1}{2}$ "	" schwarze Cementfaz-Ziegel	7 "
" $\frac{1}{2}$ "	" ungehäert	5 "
" 1 "	" rote Cementfaz-Ziegel, ungehäert	4 "
Thonziegel		13 "
	Total	174 St.

Im Innern des Dachraumes wurde nun ein Stoß Holz angezündet und so die Konstruktion in Brand gesetzt. Es wurden noch eine Unzahl Cementziegel in das Feuer geworfen.

Als die Dachfläche vollständig erhitzt war, wurden durch intensive Beprüfen und Begießen mit Wasser die einzelnen Ziegel abgeführt. Sieben sprangen fast sämtliche Thonziegel, während die Cementziegel intakt blieben; dabei sam namentlich auch keine Explosion vor. Als das Feuer so weit vorgeschritten war, daß der Dachkonstruktion der Einsturz drohte (die Dachlatten waren vollständig verbrannt und die Ziegel hingen nur noch an eingefüchten Eisenstäben), wurde das Feuer gelöscht und die Ziegel untersucht. Cementziegel wie Thonziegel waren weich geworden und konnten leicht zerbrochen werden.

Der Versuch hat demnach bewiesen, daß die von Herrn Otto Brunner hergestellten Cementfaz-Ziegel in Bezug auf deren Widerstandsfähigkeit gegen große Hitze den Thonziegeln nicht nachstehen, daß sie jedoch bei rascher Abkühlung die letzteren an Haltbarkeit übertreffen. Der städtische Polizeidirektor: (sig.) Scherz.

II. Auszug aus dem Untersuchungsbericht des analyt. Chemikers, Herrn Dr. Otto Vogt. Untersuchungsobjekt: Cement-Ziegel, gebrühte und ungebrühte.

Frage: Verhalten der auf hohe Temperatur erhitzten Ziegel gegen rasches Abkühlen im Wasser.

Ergebnis der Untersuchung und Gutachten:

1. Kleine Stücke ($\frac{5}{10}$ cm) wurden mit dem Bunsenbrenner auf 600—800° Celsius und im Leuchtgasgebläse auf ca. 1200° Celsius bis zu heller Rotglut erhitzt und je mit Wasser begossen und in Wasser geworfen.
2. Halbe und ganze Ziegel aller 3 Sorten wurden in Kotsfeuer (in einem kleinen Dampfkesselrost) so lange erhitzt, bis sie durchgehend rotglühend waren — also eine Temperatur erreicht hatten, wie sie bei einem Hausbrande nicht höher erreicht wird, und sämtliche Stücke wie oben, teils mit Wasser begossen, teils in Wasser geworfen.

Bei allen diesen Versuchen, welche zweimal wiederholt wurden, war beim ersten Hinzutreten des Wassers ein zischendes Verdampfen desselben und schließlich ein bröckelndes Zerfallen der Ziegel und Ziegelstücke bemerkbar, wobei sich die Unterlage teilweise mit Kalk- und Sandbrei bedeckte.

Ein explosives Zerspringen ganzer Ziegel oder einzelner Teilstücke derselben, war bei keinem der angestellten Versuche bemerkbar. Bern, den 5. August 1896.

(sig.) Dr. O. Vogt.

Feuerproben. Aus dem Bericht über den technischen Feuerwehrtag vom 4. Juli 1897 in Zürich. Der Feuerprobe wurden u. a. unterstellt ein gewöhnliches Satteldach von 12 m Länge und 4 m breiter Basis. Daselbe war in gleichen Abschnitten mit fünf Sorten Thonziegeln und zwei Sorten Cementziegeln gedeckt worden, nämlich mit:

- a. Handziegeln gewöhnlicher Art;
- b. Maschinenziegeln gewöhnlicher Art;
- c. Strangfaz-Ziegeln;
- d. herzförmigen Ziegeln;
- e. geradlaufenden Ziegeln;
- f. gebrühte Cementfaz-Ziegeln von Otto Brunner, Bern;
- g. Cementplatten von Zürich.

Schlüß folgt.

Submissions-Anzeiger.

Erd-, Maurer-, Steinbauer- und Zimmerarbeiten zu einem Neubau gegenüber dem Bahnhof Schlatt-Paradies. Pläne, Baubeschreibungen liegen im Hotel Post in Schaffhausen zur Einsicht auf und Übernahmsofferten sind bis längstens 20. Mai an Gg. Nagaz, Frauengasse Schaffhausen zu richten.

Über folgende Arbeiten wird Konkurrenz eröffnet:

1. Für die Obst- und Weinbauschule Wädenswil: Schindeldachunterz. Schreinerarbeiten. Erstellung einer eisernen Einzäunung.

2. Für das Technikum in Winterthur: Parquetarbeiten. Mälerarbeiten.

Näheres durch das kantonale Hochbauamt Zürich, int. Zäune 2, Zimmer Nr. 32. Schriftliche Offerten verschlossen und mit der Aufschrift "Bauarbeiten Staatsgebäude" versehen, bis 26. Mai an die kantonale Baudirektion.

Verpul- und Reparaturarbeiten am Schulhause im Hörfelsen (Thurgau). Offerten sind bis 25. Mai an den Schulpräsidenten, Nationalrat Eigenmann zu richten, bei dem alles nähere zu erfahren ist.

Erstellung eines eisernen Gartenzaines samt Cementsockel beim Pfarrhaus zu Lenkirch an der Thur. Übernahmsofferten sind beförderlicht an Pfarrer Dieth oder an J. Keller, Kirchenpfleger in Andreati zu richten, woselbst die näheren Bedingungen mitgeteilt werden.

Die Schulgemeinde Schönenberg-Kradolf eröffnet Konkurrenz über die Errichtung von ca. 160 m² buehne Niemenböden in die beiden unteren Lehrzimmer im Schulhaus Schönen-

berg. Uebernahmsofferten sind bis Ende Mai dem Präsidenten, Vorsteher Dettli, abzugeben, bei welchem auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Städtische Straßenbahn Zürich. Lieferung von etwa **11,000 Meter Gleichstrom-Speisekabel** von 150 m/m^2 Kupfer-Querschnitt mit doppeltem Bleimantel und Asphaltband. Uebernahmbedingungen können auf dem Baubüro, Seefeldstr. 5, Hinterhaus, eingesehen, bezw. bezogen werden. Die Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Kabel für Straßenbahnbau“ bis 21. Mai an den Bauvorstand, Stadtrat Luz. einzufinden.

Wasserversorgung Muri eröffnet Konkurrenz über

1. Ein zweitammriges Reservoir von 400 m^3 .

2. Grabarbeiten.

3. Guhröhrenleitung von 180 und 150 mm Weite.

Pläne, Bauvorschriften, Bedingungen und Vorausmaße liegen beim Präsidenten, Strelz zum „Aoler“, zur Einsicht auf. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Preisofferte Wasserversorgung“ bis 25. Mai einzufinden.

Strassenbauten in Wildhaus (Toggenburg) vom Dorf aus nach Schönenboden. Länge 2300 m. Kostenvorantrag rund Fr. 27,000. Pläne und Bauvorschriften zw. können auf der Gemeinderatstanzlei in Wildhaus eingesehen werden. Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Schönenbodenstraße“ versehen bis 23. Mai an den Gemeinderat einzureichen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Frägen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

120. Qui peut fournir d'occasion 100 m voie Decauville de 60 cm écartement et 700 m tuyaux noirs ou galvanisés de $1\frac{1}{4}$ pouce?

121. Wer ist Lieferant von buchenen, fertigen, 45 cm dicken, vorne gestäbten und genutheten 1,20 m langen Stiegentritten?

122. Wer ist Lieferant von praktischen (bleiernen) Tinten gefäßen für Schulbänke? Gesl. Mitteilung an D. Kenel, mechan. Schreinerei in Arth.

123. Welcher Drechsler oder welche Fabrit liefert ovale Rahmen für Photographien in 50 cm Höhe, Eichenholz, poliert? Gefällige Offerten mit Preisangabe direkt an Charles Gobler, Atelier de Tourneur, Monthey (Valais).

124. Woher bezieht man die besten und billigsten Sägekrähnenenteile (30 m lang)?

125. Wer hätte eine guterhaltene Tarbmühle zu verkaufen? Offerten an R. Giger, Baumeister in Reinach (Aargau) erbeten.

126. Wie können, unabhängig vom Wetter, täglich 1000 bis 2000 Kilogramm ganz durchnähte Sägespäne in lufttrockenen Zustand gebracht werden?

128. Wer liefert Sägen, um Schwartenholz zu dünnen Brettern, Leisten zu schneiden?

129. Wer liefert Sensenblätter zum Aufsetzen der Rücken? Es werden dieselben in hiesiger Gegend verlangt. Preisofferten erwünscht, auch für gewöhnliche Sensen.

130. Auf wie viel Wasserdruckhöhe darf man bei Cementröhren von 200 mm Durchmesser mit Drahteinlagen mit Sicherheit geben, und wer liefert solche?

131. Bin im Besitz eines Löthapparates für Bandsägenblätter, derselbe hat jedoch nur zu wenig Kraft für ein Blatt warm zu machen. Der Blasbalg ist ganz und ich kann den Fehler nicht herausfinden. Wäre vielleicht jemand, der solche Apparate repariert oder mir Anleitung geben könnte (System Henri Bühlmann, Zürich)? Antworten unter Nr. 131 an die Exped.

132. Wer ist Fabrikant von gepreßten Rosetten, 55 mm Durchmesser, nach Zeichnung?

133. Habe über 100 Stück Feilen verschiedener Art zum Auffrischen. Welcher Feilenhauer würde mir daselbe besorgen und zu welchem Preise? Gefällige Offerten an G. Lenzinger, Mechaniker in Maroggia (Tessin).

134. Wer hätte einen noch in gutem Zustande befindlichen Petromotor von 2 HP 6 Monate in Miete zu geben? Offerten für fertig an Ort montiert richte man gesl. an die Kässereigenossenschaft Ins, Kanton Bern.

135. Welches Fabrikationshaus könnte sofort einen Posten Alizarin-Rottücher für den Orient liefern?

136. Welche Firma liefert und fabriziert Zugfedern mit Gehäuse zu hölzernen Rolläden?

137. Könnte man 30 em Cementröhren beim Herstellen so präparieren mit Drahtgeflecht zw., daß dieselben großen Druck, bis zu 100 m aushalten würden und ev. so zusammenpassen, daß die Muffen nicht rinnen?

138. Hätte jemand eine gebrauchte, gut erhaltene Stanze für Messing-Plattine für Harfen, oder eine die sich leicht dafür umändern ließe? Gevent. wer liefert solche?

139. Wer ist Lieferant von prima künstlichen Wiener-Bimssteinen 3/III und zu welchem Preis bei gröztem Bezug?

140. Wer in der Schweiz liefert Kolbenmotoren oder Turbinen von 1—4 Pferdestärken bei 5—7 Atmosphären Wasserdruck? Gesl. Offerten unter 140 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage 96. Beschläge für Arbeitstischlische, st. gallisches System, liefert billigst W. Beck, Brugg.

Auf Frage 96. Fragliche Artikel liefert billigst Ch. Wüthrich, Schlosserei, Biel, Kanton Bern. Bitte um Adressangabe.

Auf Frage 97. Teile mit, daß ich eine solche Holzdrehbank, stark gebaut, wie neu, preiswürdig abgeben kann, mit verschiedenen Vorrichtungen. Ulrich, Schmiede und Schlosserei, Isach-Schwy.

Auf Frage 98. Kann Ihnen Guböölithebelag auf Betonunterboden als billig und zweckentsprechend empfehlen. Felix Beran, bautechnisches Bureau, Zürich V, Reinhardstrasse 10.

Auf Frage 98. Marfeiller Bodenplatten sind sehr billig und nehmen weder Fettflecken noch Säuren auf. Wenden Sie sich an Keller u. Eggemann, Baumaterialienhandlung, Bern.

Auf Frage 98. Halte sämtlichen Sorten Platten für Küchenboden auf Lager und wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Conrad Buchner, Zürich.

Auf Frage 103. Gebr. Anecht, Spezialfabrik für Holzbearbeitungsmaschinen, Zürich, können Ihnen mit fraglicher Kehlmaschine sofort und bestens dienen.

Auf Frage 103. Wenden Sie sich gesl. an die Firma Bachofen u. Hauser in Uster. Wir sind in der Lage, mit vorzüglicher Maschine dienen zu können.

Auf Frage 106. L. Schwald-Graf, Horburgstrasse 133 in Basel, liefert als Spezialität Rohrschellen, sowie andere kleinere Arbeit für Spengler und Baugeschäfte.

Auf Frage 106. Fragl. Artikel liefert billigst Ch. Wüthrich, Schlosserei, Biel, Kanton Bern. Bitte um Adressangabe.

Auf Frage 106. Die Schlosserei von G. Karlen, Biel, liefert Rohrschellen aller Art. Preis gesl. verlangen.

Auf Frage 106. Teile mit, daß ich für das Elektrizitätswerk Schwy viele Rohrschellen geliefert habe und zu diesem Zwecke gute Vorrichtung besitze. Liefere nur schwere Rohrschellen, ganz leichte keine. Ulrich, Schmiede und Schlosserei, Isach-Schwy.

Auf Frage 107. Wenn Sie über mindestens 40 m Gefälle verfügen, würde ich Ihnen einen Original-Pelton-Motor empfehlen; der Pelton-Motor ist bis jetzt immer noch unerreicht punkto Einfachheit und günstigen Nutzeffekt. Verlangen Sie Prospekte von Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 110. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Conrad Buchner, Zürich.

Auf Frage 110. Keller u. Eggemann, Baumaterialienhandlung, Bern, sind Vertreter der Marfeiller Bodenplatten und wollen Sie sich an dieselben wenden unter Angabe des ungefähren Quantums.

Auf Frage 111. Mit 400 Minutenliter bei 50 m Gefälle können maximal bloß 20 HP auf die Dauer von 4 Stunden oder 10 HP während 8 Stunden gewonnen werden. Sie können nämlich während 4 Stunden nicht mehr Wasser verbrauchen, als Sie in 24 Stunden Zulauf in das Reservoir haben, d. h. in diesem Falle 576 m^3 , das Reservoir muß somit mindestens 600 m^3 fassen können. Wenden Sie sich gesl. an die Maschinenfabrik von A. Aeschlimann in Thun, die solche Anlagen als Spezialität baut.

Auf Frage 111. Mit 400 Liter pro Minute und 50 m Gefälle bekommen Sie mit einem Pelton-Motor direkt ohne Reservoir eine konstante Kraft von $3\frac{1}{2}$ Pferdestärken; um für täglich 4 Stunden 100 Pferdestärke zu bekommen, müßten Sie mit obigem Wasserzufluss und 50 m Fall ein Reservoir von etwa 2800 m^3 Inhalt bauen.

Auf Frage 113. Wenden Sie sich an G. Widmer, Spezialwerkzeuggeschäft, Luzern, das Ihnen mit billigsten Offerten dienen kann.

Auf Frage 115. Um einen Göppelbetrieb einzurichten, muß man einen kreisrunden, festgeschotterten Platz von mindestens 8 m Durchmesser und ein kräftiges Pferd billig zur Verfügung haben. Ein Pferd stellt eine halbe Maschinenpferderraft dar, womit bei einer Fräse keine große Leistung zu erzielen ist im Verhältnis zu den Kosten. Bei jeder Fräse, wo die Kraft sparsam vorhanden, sollte die Zuführung des Materials auf einem leichten Rollschlitten erfolgen. Man hat so viel bessere Fühlung in der Hand für gleichmäßige Zuführung, als wenn man das Material über die Frässchneide schleift.

Auf Frage 115. Verlangen Sie Prospekt über Göppel aller Art von Fritz Marti, Winterthur. Für kleinere Sachen, also mit kleinem Blatt können Sie eine einfache Cirkularsäge schon mit Göppel betreiben. Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 116. Rechen, schön und solid liefert zu En gros Preisen Josef Müller, Samstagern-Nichterswil.

Auf Frage 118. Könnte solche saubere Rundstäbe liefern. Josef Müller, Samstagern-Nichterswil.

Auf Frage 118 und 119. Wenden Sie sich gesl. an Holzwarenfabrik Murgenthal A.-G. in Murgenthal, welche Ihnen gerne mit bezügl. Offerten an die Hand gehen wird.

Auf Frage 119. Solche Vorhangsstangen kann liefern Josef Müller, Samstagern-Nichterswil.